

Prof. Dr. Alfred Toth

Das Dreieck der Götter

1. Der Triangle of the God (OEIS A007908) ist eine Zahlenfolge der Form

$$F = (1, 1, 2, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 4, \dots).$$

Sie deckt sich bis und mit 3 somit mit der Primzeichenrelation (vgl. Bense 1980).

Wie in Toth (2026a, b) gezeigt, gibt es allerdings 8 paarweise nicht-isomorphe Zählweisen, von denen sich nur die rechtskonsekutiven, wenn man sie linearisiert, als Peanofolgen darstellen lassen, denn diese Zählweisen weisen sowohl Rechts- als auch Linksnachfolger auf, und die Nachfolgeoperation selbst kann ebenfalls rechts- oder linksgerichtet sein. Der Peanodifferenz zwischen Nachfolgern und Vorgängern korrespondiert diejenige zwischen progressiver und regressiver Zählrichtung.

2. Die 8 Zählweisen von Dreiecken der Götter

progressiv, rechtssuppletiv, rechtskonsekutiv:

$$F = 1\Box\Box > 12\Box > 123$$

regressiv, rechtssuppletiv, linkskonsekutiv:

$$F = 123 < 12\Box < 1\Box\Box$$

progressiv, rechtssuppletiv, linkskonsekutiv:

$$F = 1\Box\Box < 12\Box < 123$$

regressiv, rechtssuppletiv, rechtskonsekutiv:

$$F = 123 > 12\Box > 1\Box\Box$$

progressiv, linkssuppletiv, rechtskonsekutiv:

$$F = \Box\Box 1 > \Box 21 > 321$$

regressiv, linkssuppletiv, linkskonsekutiv:

$$F = 321 < \Box 21 < \Box\Box 1$$

progressiv, linkssuppletiv, linkskonsekutiv:

$$F = \Box\Box 1 < \Box 21 < 321$$

regressiv, linkssuppletiv, rechtskonsekutiv:

$$F = 321 > \Box 21 > \Box\Box 1$$

Literatur

Bense, Max, Die Einführung der Primzeichen. In: Ars Semeiotica 3/3, 1980, S. 287-294

Toth, Alfred, Die ternär-triadischen Relationen über Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2026a

Toth, Alfred, Dreifache Bestimmung von Semiosen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2026b

2.3.2026